

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gerade halten Sie die Februar-Ausgabe der SV-Zeitung in der Hand. Wenn wir uns nun bewusst machen, dass schon der zweite Monat des Jahres 2021 fast hinter uns liegt, ist das kaum vorstellbar. Nach einer kurzen Zeit der Entspannung im Sommer des letzten Jahres begleitet uns ein erneuter Lockdown bereits seit November 2020 und hat unser Leben mehr denn je zum Erliegen gebracht. Halbwegs zuverlässige Prognosen über die Zukunft kann wohl derzeit niemand machen und somit befinden wir uns nach wie vor in einem – immer unerträglicher werdenden – Passiv-Zustand des Abwartens. Das hat inzwischen mehr oder weniger starke Auswirkungen auf unser aller Gemütslage. Und trotzdem: Lassen Sie uns gemeinsam die Hoffnung auf eine zumindest stückweise Verbesserung nicht verlieren, die endlich die Aufnahme unseres Vereinslebens wieder möglich macht. Danach sehnen wir uns alle so sehr!

Welche Herausforderung die Corona-Situation für den Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit darstellt, habe ich in meinem Bericht in der Dezember-Ausgabe der SV-Zeitung ausführlich beschrieben. Und auch, dass es trotz Corona gute Chancen gibt, uns nach außen positiv zu präsentieren. Einige Ortsgruppen haben durch verschiedene Initiativen gezeigt, wie man mit Ideen und Einfallsreichtum der tristen Situation erfolgreich entgegenzutreten kann. Ich bedanke mich ganz herzlich dafür! Die Aktionen und Videos unterhalten uns nicht nur, sondern sie verbinden und machen deutlich, wie sehr wir uns mit unserem Hobby identifizieren.

All die positiven Beispiele tragen darüber hinaus zur Image-Verbesserung unseres DSH in der Außenwelt bei. Hier ist es, nicht zuletzt auch durch das hervorragende Zusammenwirken mit meinen Kolleginnen und Kollegen des SV-Öffentlichkeitsausschusses, nach meiner Einschätzung zu einer deutlich wahrnehmbaren Verbesserung gekommen. Ich möchte jedem Einzelnen von Ihnen, liebe Sportfreunde und Sportfreundinnen, von ganzem Herzen dafür danken, dass Sie Tag für Tag mit Ihrem persönlichen Auftreten (sei es in der realen Welt oder auch in den sozialen Netzwerken) Ihren Teil zu einer positiven Entwicklung beitragen.

Jetzt wünsche ich viel Freude beim Lesen Ihrer SV-Zeitung!

Übrigens: In Kürze gibt es die SV-Zeitung auch in digitaler Form. Alle Infos zu diesem Format finden Sie auf Seite 19 in dieser Ausgabe.

Ich grüße Sie herzlich und bitte bleiben Sie gesund!

Ihre 

Roswitha Dannenberg,
SV-Pressereferentin



Auf dem Titel dieser Ausgabe sehen Sie „Unico von der Liszt“. Besitzerin und Fotografin: Lea Sophie Bendhacke



© Lisa Gutjahr



Der SV im Web! Viele weitere Informationen, Bildergalerien und Nachrichten aus dem aktuellen Vereinsgeschehen lesen Sie regelmäßig auf der Website unseres Vereins. Besuchen Sie uns auf: www.schaeferhunde.de